Altersmythos CXLVI : in den Monaten vor dem Sterben nimmt die Pflegebedürftigkeit von Hochbetagten deutlich zu

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2003-2004)**

Heft 83

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CXLVI

In den Monaten vor dem Sterben nimmt die Pflegebedürftigkeit von Hochbetagten deutlich zu.

Wirklichkeit

Gebrechliche Hochbetagte sterben nach einer mindestens 2 Jahre kontinuierlich zunehmenden Pflegebedürftigkeit.

Begründung

Die Untersuchung der Abhängigkeit von dementen (n=583, Durchschnittsalter 85±8 Jahre) und nicht dementen (n=334, Durchschnittsalter 81±10 Jahre) gebrechlichen Betagten, die alle die nationalen Kriterien zur Aufnahme in ein Pflegeheim auf Kosten der staatlichen Krankenkassen erfüllten, retrospektiv über 2 Jahre ergab:

- In allen untersuchten Bereichen nahm der Anteil der vollständig abhängigen und der teilweise abhängigen Betagten über die ganzen 24 Monate kontinuierlich linear zu:

	kognitiv intakt	dement
Beim Essen	20% ➠ 40%	40% ➠ 75%
Bei Mobilität	45% ➠ 70%	65% ➠ 85%
Bei Kontinenz	30% ➠ 50%	50% ➠ 70%
Bei Körperpflege	80% ➠ 90%	95% ➠ 100%

D.h. bei gebrechlichen Hochbetagten kündigt sich das Sterben nicht an durch eine beschleunigte Zunahme der Pflegebedürftigkeit in den Monaten vor dem Tod.

K.E. Covinsky et al: The Last 2 Years of Life: Functional Trajectories of Frail older People. JAGS 51: 492-498, 2003